



Jahresbericht 2017
der kantonalen Bibliothekskommission



Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	5
2 Kantonale Bibliotheksförderung	6
2.1 Rahmenbedingungen	6
2.2 Zusammensetzung der Bibliothekskommission	6
2.3 Aufgaben der Bibliothekskommission	7
2.4 Ausbau bestehender Verbundstrukturen im Kanton	7
2.5 Kantonaler Bibliothekspreis	8
2.6 Arbeitsgruppen der Bibliothekskommission	9
2.6.1 Arbeitsgruppe Gemeindebibliotheken	9
2.6.2 Arbeitsgruppe Volksschulbibliotheken	9
2.7 Einzelprojekte und Fördermassnahmen	10
2.7.1 Kurzbeschreibung der Förderrichtlinien	10
2.7.2 Eingegangene und bewilligte Förderanträge	10
2.8 Berichterstattung zum st. gallischen Bibliothekswesen und zur Umsetzung der Strategie	10
3 Anhang	11
Geförderte Projekte 2017	11
Kennzahlen	15

1 Vorwort

Seit drei Jahren unterstützt die kantonale Bibliotheksförderung im Rahmen der von der Regierung erlassenen Bibliotheksstrategie das Bibliothekswesen im Kanton St. Gallen. In dieser Zeit sind 40 Förderanträge eingegangen. 32 hat die Bibliothekskommission bewilligt. Erfreulich ist dabei, dass viele Projekte dem Förderbereich «Übergreifende Themen» zuzuordnen sind. Darin zeigt sich das Bestreben der Bibliotheken, zusammenzuarbeiten und sich zu vernetzen, was letztlich das gesamte Bibliothekswesen im Kanton stärkt.

Immer wieder werden auch Projekt mit lokaler Ausstrahlung eingereicht, die beispielhaft für andere Bibliotheken im Kanton sein können. Das gilt beispielsweise für das Projekt «Die Bibliothek kommt nach Hause» der Stadtbibliothek Wil, die am gut besuchten kantonalen Bibliothekstag mit dem Bibliothekspreis 2017 ausgezeichnet wurde. In solchen Projekten zeigt sich, welche wichtige gesellschaftliche Funktion gut geführte Bibliotheken einnehmen können.

Zwei von der Bibliothekskommission eingesetzte Arbeitsgruppen unterstützen und begleiten die Weiterentwicklung der Gemeindebibliotheken und der Schulbibliotheken im Sinne der kantonalen Bibliotheksstrategie.

Hervorzuheben ist die im Auftrag der Regierung begonnene Erarbeitung eines Konzepts zur Realisierung eines regionalen Bibliotheksverbunds. Ein solcher zukunftsweisender Schritt ist nur mit Beteiligung aller im öffentlichen Bibliothekswesen engagierter Institutionen möglich. Können die Pläne umgesetzt werden, stehen den Nutzerinnen und Nutzern unserer Bibliotheken modernste und jeder Zeit verfügbare Dienstleistungen zur Verfügung.

Im laufenden Jahr steht die Erarbeitung der Bibliotheksstrategie 2019 bis 2022 an. Damit werden für weitere vier Jahre die Rahmenbedingungen gelegt, die Bibliotheken im Kanton nachhaltig zu unterstützen.

Ich danke den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren für ihr Engagement für die Bibliotheken im Kanton, den Mitgliedern der Bibliothekskommission für ihre immer konstruktive Arbeit und Thomas Wieland für die Führung der Kommissionsgeschäfte.

Katrin Meier

Präsidentin der kantonalen Bibliothekskommission

2 Kantonale Bibliotheksförderung

2.1 Rahmenbedingungen

Seit 1. Januar 2014 ist das Bibliotheksgesetz des Kantons St. Gallen (sGS 276.1; abgekürzt BiblG) und seit dem 1. Januar 2015 eine neue Bibliotheksverordnung (sGS 276.11) in Vollzug. Demnach stellen Kanton und Gemeinden im Verbund die bibliothekarische Grundversorgung sicher. Die Gemeinden tragen dabei die Hauptverantwortung. Die bibliothekarische Grundversorgung der Schülerinnen und Schüler wird von den Trägern der Volks-, Mittel- und Berufsfachschulen garantiert.

Der Kanton unterstützt das Bibliothekswesen insgesamt und ergänzt das Angebot der Gemeinden. Das Bibliothekswesen wird insbesondere durch eine vom Gesetz verlangte und von der Regierung genehmigte Bibliotheksstrategie gefördert. Diese Strategie gilt jeweils für einen Zeitraum von vier Jahren. Die erste kantonale Bibliotheksstrategie für die Jahre 2015 bis 2018 orientiert sich an folgenden zentralen Leitsätzen:

- Leitsatz 1: Bibliotheken sind mehr als Orte zur Nutzung und Ausleihe von Medien.
- Leitsatz 2: Durch Zusammenarbeit und Vernetzung steigt die Leistungsfähigkeit einzelner Bibliotheken sowie des ganzen Bibliothekswesens.

Zur Umsetzung der Bibliotheksstrategie stehen jährliche Fördermittel in der Höhe von Fr. 350'000.– zur Verfügung. Bei der Förderung wird zwischen strukturellen Massnahmen und Einzelmassnahmen unterschieden.

Die kantonale Bibliothekskommission setzt die Bibliotheksstrategie um. Der folgende Jahresbericht gibt Auskunft über die Tätigkeit der Bibliothekskommission und die Umsetzung der auf der Bibliotheksstrategie basierenden Bibliotheksförderung im Berichtsjahr.

2.2 Zusammensetzung der Bibliothekskommission

- Katrin Meier, Leiterin Amt für Kultur, Departement des Innern, Präsidentin
- Markus Buschor, Stadtrat St. Gallen, Vertreter Verband St. Galler Volksschulträger (SGV)
- Dr. Daniel Gut, Stadtpräsident Buchs, Vertreter Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP), Vizepräsident
- Christoph Mattle, Vertreter Bildungsdepartement
- Prof. Dr. Rudolf Mumenthaler, Direktor ZHB Luzern
- Dr. Sonia Abun-Nasr, Kantonsbibliothekarin (mit beratender Stimme)
- Paula Looser, Leiterin Bibliothek Ebnet Kappel (mit beratender Stimme)
- Thomas Wieland, Stv. der Kantonsbibliothekarin, Geschäftsführer

2.3 Aufgaben der Bibliothekskommission

Im Berichtsjahr traf sich die Bibliothekskommission zu vier Sitzungen, an denen sie unter anderem

- elf Fördergesuche zu Einzelprojekten behandelte,
- die Arbeitsgruppen Gemeindebibliotheken und Volksschulbibliotheken einsetzte,
- einer Projektgruppe den Auftrag erteilte, bis im Jahr 2023 einen Regioverbund zur Versorgung der bisher am St. Galler Bibliotheksnetz (SGBN) und am Gemeindeverbund St. Gallen-Appenzell beteiligten oder auch anderer interessierter Bibliotheken aufzubauen,
- in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle einen Entwurf des Berichts über die Bibliotheksstrategie 2015 bis 2018 sowie einen Entwurf der Strategie 2019 bis 2022 erstellte.

2.4 Ausbau bestehender Verbundstrukturen im Kanton

Gemäss kantonaler Bibliotheksstrategie sollen die vorhandenen Verbundstrukturen des St. Galler Bibliotheksnetzes (SGBN) und des Bibliotheksverbunds St. Gallen-Appenzell, denen eine Vielzahl von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken, Schul- und anderen Bibliotheken angehören, ausgebaut und dabei folgende Ziele erreicht werden:

- besserer Kundenservice durch bibliothekarische Kooperation,
- verstärkte Nutzung von Synergien zwischen den Bibliotheken durch Kooperation,
- Unterstützung kleinerer Bibliotheken durch zentrale Dienstleistungen.

Für die Bedarfsanalyse wurde im Dezember 2016 unter den Bibliotheken eine Umfrage durchgeführt. Die Bedarfsanalyse wurde im März 2017 abgeschlossen und erste Szenarien für eine mögliche Weiterentwicklung der regionalen Verbundstrukturen wurden der Bibliothekskommission zur Diskussion und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen vorgelegt.

Im September 2017 erteilte die kantonale Bibliothekskommission mit Zustimmung der Regierung einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Rafaela Pichler, Leiterin der Abteilung Daten und Verbünde in der Kantonsbibliothek Vadiana, den Auftrag, bis im Jahr 2023 einen Regioverbund zur Versorgung der bisher am St. Galler Bibliotheksnetz (SGBN) und am Gemeindeverbund St. Gallen-Appenzell beteiligten oder auch anderer interessierter Bibliotheken aufzubauen. Das Projekt wird in zwei Teilprojekten bearbeitet. Das Teilprojekt 1 ist dem Aufbau des Regioverbunds mit den dazu gehörigen bibliothekarischen Dienstleistungen gewidmet, befasst sich also mit der Verbundorganisation. Das Teilprojekt 2 setzt verzögert ein, ist technisch ausgerichtet und dient der Einführung eines geeigneten Bibliothekssystems im Verbund.

2.5 Kantonaler Bibliothekspreis

Höhepunkt des kantonalen Bibliothekstags, der am 22. Mai 2017, im Raum für Literatur in der Hauptpost St. Gallen stattfand, war die Verleihung des zweiten kantonalen Bibliothekspreises. Aus den im Jahr 2016 geförderten Projekten wurden von der Bibliothekskommission folgende vier Projekte nominiert:

- Projekt «Kinder- und Jugendliteraturfestival 2017» der Stadtbibliothek Katharinen, St. Gallen.
- Projekt «Die Bibliothek kommt nach Hause» der Stadtbibliothek Wil.
- Label «Kultur inklusive» der Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg.
- Projekt «Bibliothek Ebnat-Kappel als Lernort – Entwicklung eines Spiralcurriculums zur Leseförderung und Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz aufgebaut auf dem Lehrplan 21» der Gemeinde- und Schulbibliothek Ebnat-Kappel.

Die Verantwortlichen stellten ihr Projekt jeweils kurz vor. Aus der anschliessenden Abstimmung unter den Teilnehmenden am kantonalen Bibliothekstag ging die Stadtbibliothek Wil als Preisträgerin hervor. Das Preisgeld betrug Fr. 2000.–.



Katrin Meier, Präsidentin der Bibliothekskommission, gratuliert den Preisträgerinnen

2.6 Arbeitsgruppen der Bibliothekskommission

2.6.1 Arbeitsgruppe Gemeindebibliotheken

Die Arbeitsgruppe Gemeindebibliotheken erarbeitete ein Austausch- und Vernetzungskonzept als Basis für ihre Tätigkeit, das von der Bibliothekskommission genehmigt wurde. Die Arbeitsgruppe hat folgende Aufgaben übernommen:

- Sie unterstützt die kantonale Bibliothekskommission bei der Umsetzung der Bibliotheksstrategie in den Bibliotheksregionen.
- Sie führt jährliche Regionaltreffen durch (Thema 2017: Signaletik) und bildet ab 2018 eine 4. Bibliotheksregion Werdenberg-Sarganserland.
- Sie entwickelt Projekte zur Verbesserung der Barrierefreiheit in den Bibliotheken (2017 und 2018).
- Sie bietet regionale Ideenworkshops zur Entwicklung von Projekten (1. Jahreshälfte 2018) an.
- Die Mitglieder der Arbeitsgruppe stehen in Absprache mit dem Geschäftsführer der kantonalen Bibliothekskommission für Beratungsaufgaben zur Verfügung, soweit es ihre Ressourcen und ihr Fachwissen zulassen und sofern sie in Bezug zu den Zielen der Bibliotheksstrategie stehen.

Die Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

- Thomas Wieland, Geschäftsführer Bibliothekskommission, Vorsitz
- Jolanda Erismann, Leiterin Gemeindebibliothek Uzwil
- Richard Lehner, Leiter Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg
- Paula Looser, Leiterin Bibliothek Ebnet-Kappel
- Kurt Sallmann, Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz
- Irene Tschirky, Leiterin Mediathek Kantonsschule Sargans

2.6.2 Arbeitsgruppe Volksschulbibliotheken

Die Bibliotheksstrategie sah als eine der strukturellen Massnahmen vor, die Situation der Volksschulbibliotheken zu analysieren. Aufgrund der Studie «Status Quo der Volksschulbibliotheken im Kanton St. Gallen, 2015», mit der die Bibliothekskommission die HTW Chur 2015 beauftragte, wurde im März 2017 ein erstes Netzwerktreffen für Schulbibliotheken durchgeführt. Ziel dieses Treffens war es, einen ersten Kontakt mit und zwischen den Schulbibliotheken herzustellen, über die Bibliotheksförderung und die Studie zu informieren und abzuklären, an welchen Themen die Schulbibliotheken interessiert sind. Die Resonanz war sehr gut und es wurde schnell klar, dass gute Chancen bestehen, das Schulbibliothekswesen im Sinne des Bibliotheksgesetzes und der Bibliotheksstrategie in Zusammenarbeit mit Beteiligten weiterzuentwickeln.

Die Bibliothekskommission setzte deshalb die Arbeitsgruppe Volksschulbibliotheken ein, vorerst befristet bis 31. Dezember 2018. Am 20. September 2017 fand in St. Gallen die Kick-Off-Sitzung der AG Schulbibliotheken statt. Zum Einstieg ins Thema wurden Rolle und Funktion einer Schulbibliothek diskutiert, anschliessend das weitere Vorgehen festgelegt und ein Zeitplan erstellt.

Die Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

- Paula Looser, Leiterin der Bibliothek Ebnat-Kappel, Vertreterin der Bibliothekskommission, Vorsitz
- Tanja Biehle-Bischof, Co-Leiterin Bibliothek Mörschwil, Schulhaus Alea
- Cornelia Rüegg, Primarlehrerin, Verantwortliche Schulbibliothek, Schulhaus Paradies, Rapperswil-Jona
- Antonia Schmid, Leiterin Schul- und Gemeindebibliothek Sproochbrugg, Zuckenriet
- Gabrielle Schwager, Klassenlehrkraft, Verantwortliche Schulbibliothek, Primarschule Gähwil
- Stefan Wehrle, Pädagogischer Mitarbeiter, kantonales Amt für Volksschule
- Kay Zogg, Klassenlehrkraft, Leiterin Schulbibliothek Eggersriet, Primarschule

2.7 Einzelprojekte und Fördermassnahmen

2.7.1 Kurzbeschreibung der Förderrichtlinien

Die Trägerschaften von Bibliotheken des Kantons St. Gallen können eine finanzielle Unterstützung zu folgenden Bereichen beantragen:

- Förderung des interkulturellen Angebots von Bibliotheken
- Förderung bibliothekarischer Angebote für Schulen
- Förderung von Angeboten der Leseförderung
- Förderung von Massnahmen für den barrierefreien Zugang zu Bibliotheken und ihren Angeboten
- Förderung von übergreifenden Themen

Sämtliche Unterlagen zur Bibliotheksförderung sind online zugänglich.

Genauere Angaben sind zu finden unter:

<http://www.sg.ch/home/kultur/kantonsbibliothek/bibliotheksfoerderung.html>

2.7.2 Eingegangene und bewilligte Förderanträge

Im Berichtsjahr sind insgesamt elf Förderanträge eingegangen.

Davon sind 9 bewilligt worden.

Die bewilligten Anträge verteilten sich auf die Förderbereiche wie folgt:

Förderbereiche	Anträge
Förderung des interkulturellen Angebots von Bibliotheken	-
Förderung bibliothekarischer Angebote für Schulen	-
Förderung von Angeboten der Leseförderung	1
Förderung von Massnahmen für den barrierefreien Zugang zu Bibliotheken und ihren Angeboten	-
Förderung von übergreifenden Themen	8

Beantragt wurden Fördergelder in der Höhe von Fr. 184'033, bewilligt wurden Fr. 157'547.

Eine Übersicht mit Kurzbeschreibung der neun geförderten Projekte findet sich im Anhang.

2.8 Berichterstattung zum st.gallischen Bibliothekswesen und zur Umsetzung der Strategie

Kennzahlen (Diagramme) zur bibliothekarischen Grundversorgung des Kantons St. Gallen 2016 finden sich im Anhang.

3 Anhang

Geförderte Projekte 2017

Förderbereich 1

Interkulturelle Angebote

Unterstützt wird die Schaffung bibliothekarischer Angebote für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen.

Keine Beiträge an Projekte gesprochen.

Förderbereich 2

Angebote für Schulen

Unterstützt wird die Schaffung bibliothekarischer Angebote für Schulen, die in Absprache mit Lehrpersonen erarbeitet werden und deren Unterricht in sinnvollerweise ergänzen.

Keine Beiträge an Projekte gesprochen.

Förderbereich 3

Leseförderung

Unterstützt werden Projekte oder die Schaffung bibliothekarischer Angebote zur Leseförderung.

Laufende Projekte:

Projekttitle	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
LESEFIEBER.daspuzzle	Mit dem kontinuierlichen Zusammenfügen eines Puzzles (1000 Teile in 25 Säckchen à 40 Puzzleteile) wird die Leseleistung einer Gruppe von Kindern über einen selbstgewählten Zeitraum bildlich dargestellt. Durch das bildliche Darstellen der Lesemenge (Anzahl gelesener Seiten) soll die Lesemotivation von Kindern gesteigert werden. Schulklassen, Familien und Kleingruppen können dieses Angebot nutzen. Das Projekt ist regional verankert, da die Sujets der Puzzles von Illustratorinnen und Illustratoren aus den beteiligten Kantonen stammen sollen. Als Bezugs- und Verteilstellen sind öffentliche Bibliotheken der beteiligten Kantone vorgesehen. Die ersten 500 Puzzles werden den Bibliotheken kostenlos zur Verfügung gestellt.	Verein Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz Kontakt: Katrin Bächle, Vorstandsmitglied info@katrin-baechle.ch	–

Förderbereich 4

Barrierefreiheit

Unterstützt werden Massnahmen, welche die Nutzung von Bibliotheken für Menschen mit Behinderungen erleichtern. Ausgeschlossen sind Beiträge an die bauliche Einrichtung und die Ausstattung bei Errichtung und Erneuerung von Bibliotheken.

Keine Beiträge an Projekte gesprochen.

Förderbereich 5

Übergreifende Themen

Unterstützt werden innovative Projekte oder Kooperationsprojekte, die zur Erreichung der Leitsätze 1 und 2 der Bibliotheksstrategie und der damit verbundenen Ziele beitragen.

Durchgeführte Projekte:

Projekttitle	Projektbeschreibung	Projektträger	Bibliothekstyp
Gemeinsamer Auftritt von Bibliotheken und Buchhandlungen am Welttag des Buches	Zu den Zielsetzungen des Vereins Buchstadt St. Gallen gehört es, die Angebote und Leistungen der Buch-Akteure und -Institutionen in Stadt und Region zu koordinieren und mit einem gemeinsamen Auftritt die Innen- und Aussenwahrnehmung von St. Gallen als attraktive Buchstadt und -region zu festigen. Im Sinne dieser Zielsetzung möchte der Verein nun, in Zusammenarbeit mit der Kantonsbibliothek Vadiana, für den Welttag des Buches einen gemeinsamen Auftritt der Bibliotheken und Buchhandlungen in der Stadt St. Gallen und ihrer Umgebung organisieren. Bibliotheken und Buchhandlungen werden an diesem Tag zusätzlich zum Tagesgeschäft besondere Aktivitäten anbieten, so etwa Lesungen, Ausstellungen oder Führungen. Lesebegeisterte und am Buch interessierte Personen sollen die Aktivitäten an diesem Tag als eine zusammenhängende Aktion wahrnehmen und dadurch auf den Welttag des Buches aufmerksam werden. Die Zusammenarbeit und der gemeinsame Auftritt im Rahmen dieses Projekts können auch beispielhaft sein für weitere Kooperationen von buchaffinen Institutionen. Letztlich soll der Welttag des Buches aufgrund des koordinierten Auftritts in der Stadt St. Gallen als ein bekannter Anlass etabliert werden.	Verein Buchstadt St. Gallen Kontakt: Sonia Abun-Nasr, Kantonsbibliothekarin sonia.abun-nasr@sg.ch	–

Laufende Projekte:

Projekttitle	Projektbeschreibung	Bibliothekstyp
Strategieentwicklung für die Bibliothek Reburg, Altstätten	Der Vorstand des Vereins Bibliothek Reburg hat zusammen mit sechs Trägergemeinden beschlossen, eine Strategie für die Bibliothek Reburg zu entwickeln. Basis soll die kantonale Bibliotheksstrategie vom 16.12.2014 bilden. Für die kantonalen Leitsätze «Bibliotheken sind mehr als Orte zur Nutzung und Ausleihe von Medien» und «Durch Zusammenarbeit und Vernetzung steigt die Leistungsfähigkeit einzelner Bibliotheken sowie des gesamten Bibliothekswesens» sollen strategische Richtlinien festgelegt werden. Dabei sollen zu folgenden Themen konkrete Aussagen gemacht werden: Zusammenarbeit mit den Schulen der Trägergemeinden / Künftige Projektarbeiten / Organisation des Vereins / Personalentwicklung / Entlohnung der Mitarbeitenden / Räumlichkeiten / Zusammenarbeit mit anderen Organisationen der Region / Mitgliederbeiträge unter besonderer Berücksichtigung der Jugendlichen bis 18 Jahre / Öffnungszeiten / Homepage, Software / Auftritt nach aussen. Das fertige Strategiepapier wird der kantonalen Bibliothekskommission und interessierten Bibliotheken uneingeschränkt zur Verfügung gestellt.	Verein Bibliothek Reburg, Altstätten Kontakt: Hans-Peter Enderli, Vereinspräsident hanspeter.enderli@gmx.ch
Bibliotheksstrategie Gossau 2020	Das Projekt «Bibliotheksstrategie Gossau 2020» hat zum Ziel, für den zukünftigen Betrieb der Stadtbibliothek Gossau ein Konzept zu entwickeln. Nachdem die SB Gossau vor vier Jahren in neue Räumlichkeiten gezogen ist, beabsichtigen die Träger, dass sie auch in Zukunft von ihren Nutzerinnen und Nutzern als attraktive und moderne öffentliche Bibliothek wahrgenommen wird. Im Rahmen der Strategieentwicklung sollen Zielgruppen aus der Bevölkerung definiert werden, für welche schwerpunktartig Angebote geschaffen werden. Weiter geht es auch darum, die Ziele der kantonalen Bibliotheksstrategie in die lokale Strategie zu integrieren. Die schriftlich formulierte Strategie (Konzept) wird interessierten Bibliotheken zur Verfügung gestellt.	Trägerverein Stadtbibliothek Gossau Kontakt: Nadja Kesselring, Stv. Bibliotheksleiterin nadja.kesselring@bibliogossau.ch
Umsetzung RDA im Bibliotheksverbund St. Gallen-Appenzell	Der Bibliotheksverbund St. Gallen-Appenzell vollzieht im Herbst 2017 gemeinsam den Wechsel zum neuen internationalen Katalogisierungsregelwerk RDA. Die Kantonsbibliothek koordiniert und organisiert die Umsetzung. Mit dieser Umstellung wird eine bessere Datenqualität mit geringem Katalogisierungsaufwand erreicht. Dadurch können die beteiligten Bibliotheken ihre Ressourcen vermehrt für Kundenberatung, Animation und Vermittlung einsetzen.	Kantonsbibliothek Vadiana St. Gallen Kontakt: Sonia Abun-Nasr, Kantonsbibliothekarin sonia.abun-nasr@sg.ch
Richtlinien für Gemeindebibliotheken	Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der öffentlichen Bibliotheken (SAB/CLP) leistet Grundlagenarbeit für die Entwicklung eines leistungsfähigen Bibliotheksnetzes in der Schweiz. Seit 1984 sorgt die SAB durch die Herausgabe der Richtlinien für Gemeindebibliotheken und die Richtlinien für Schulbibliotheken für eine einheitliche und professionelle Grundlage für die Planung und den Betrieb öffentlicher Bibliotheken und ihre Zusammenarbeit mit den Schulen. Die aktuelle Auflage der Richtlinien für Gemeindebibliotheken stammt aus dem Jahr 2008. Die vergangenen Jahre brachten einen schnellen Wandel im Medienbereich und auch die konzeptionelle Tätigkeit der Bibliotheken veränderte sich: Vermittelnde Tätigkeiten von Bibliotheken, die Bibliothek als Begegnungsort oder Veranstaltungsort usw. Die neuen Richtlinien tragen diesen Veränderungen Rechnung und werden nach Fertigstellung des Projekts frei zugänglich und auf der Website der SAB/CLP publiziert.	Arbeitsgemeinschaft SAB/CLP Kontakt: Hans Ulrich Locher, Geschäftsführer SAB/CLP sab@sabclp.ch

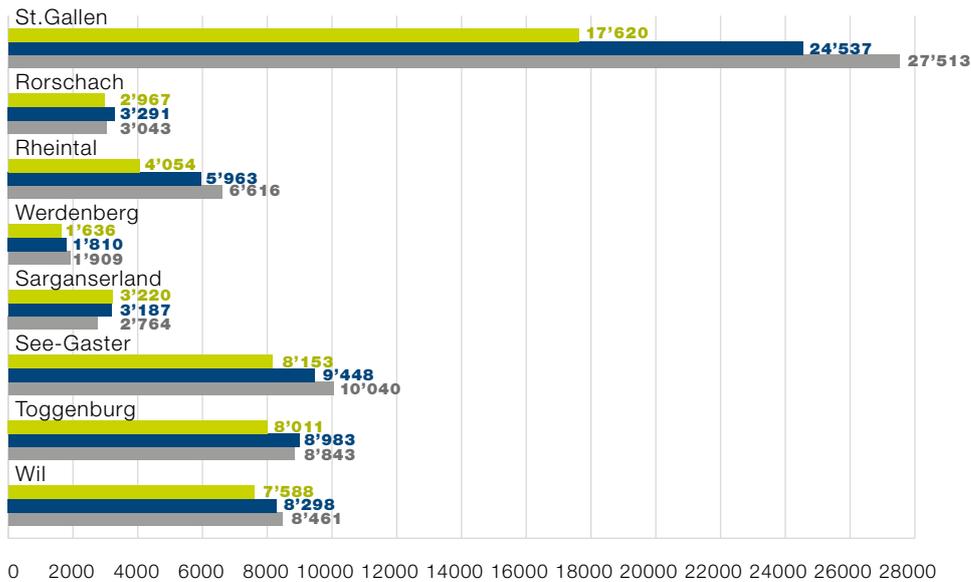
Gamemobil	<p>Das Medium «Videospiele» hat sich kommerziell und gesellschaftlich etabliert; vor allem die soziale Interaktion zwischen Spielenden in Form von Events. Diese Entwicklung ist auch für die Bibliotheken relevant. Das Gamemobil unterstützt die Bibliotheken, langfristig ein bedürfnisgerechtes Angebot an Videospielevents anzubieten. Mit Hilfe des Gamemobils soll das Bedürfnis der Nutzenden abgedeckt und die Bibliotheken als sozialer Treffpunkt etabliert werden. Auch sollen damit neue Nutzende erreicht und deren Bibliothekssozialisation langfristig gefördert werden. Das Projekt beinhaltet Bereitstellung von Videospielepaketen, Begleitung und Beratung der Bibliotheken bei der Durchführung. Zudem soll eine Langzeitstudie durchgeführt werden, welche die Effekte von Videospielevents auf die Bibliotheken und deren Nutzenden bibliotheksübergreifend und standardisiert untersucht.</p>	<p>Bibliotheken Rorschach-Rorschacherberg, Bibliothek St. Margrethen</p>	<p>Gemeindebibliotheken</p>
Happy Lesesommer 2018	<p>Neun Bibliotheken der Bibliotheksregion St. Gallen-Wil-Fürstenland führen im Sommer 2018 den sogenannten «Happy Lesesommer 2018» durch. Teilnehmende Kinder- und Jugendliche erhalten einen LesePASS. Die Aufgabe besteht darin, an 30 Tagen mindestens 15 Minuten lang zu lesen oder sich vorlesen zu lassen. Die Lesetage werden im LesePASS festgehalten. Die Auswahl des Lesestoffs ist völlig frei. Im Zentrum stehen Freude, Spass und Durchhaltewille. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in sieben Wochen mindestens 30 Lesetage eingetragen und den Pass fristgerecht abgegeben haben, erhalten am Schlussfest ein ErinnerungspräsenT und nehmen an einer Preisverlosung teil.</p>	<p>Träger der beteiligten Bibliotheken</p>	<p>Gemeindebibliotheken</p>
<p>Übernahme der Betriebskosten für die Bibliotheken der Digitalen Bibliothek Ostschweiz im Kanton St. Gallen 2018–2022</p>	<p>Die Dibiost-Bibliotheken im Kanton St. Gallen sollen durch die Übernahme der jährlichen Betriebskosten 2019 bis 2022 im Rahmen der Bibliotheksförderung unterstützt werden. Die Unterstützung steht vor dem Hintergrund, dass es den kleinen Bibliotheken im Kanton wichtig ist, ihren Nutzerinnen und Nutzern die Dibiost-Angebote selbst zur Verfügung zu stellen.</p>	<p>Kantonsbibliothek Vadiana St. Gallen</p>	<p>Gemeindebibliotheken</p>

Kennzahlen

zur bibliothekarischen Grundversorgung
des Kantons St.Gallen 2016



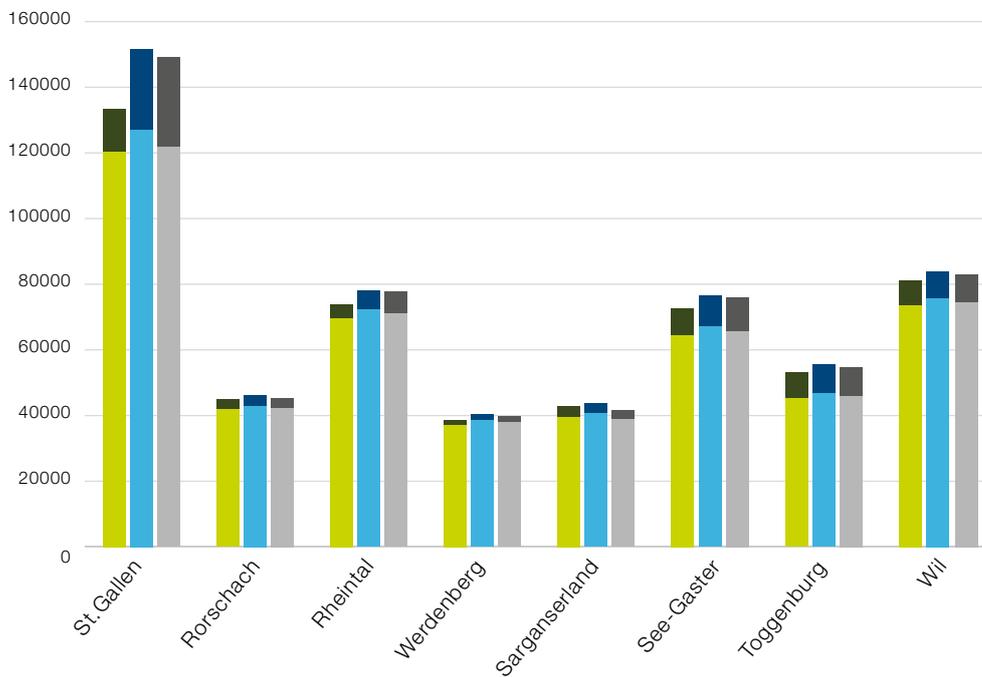
1. Aktive BenutzerInnen



2014 2015 2016

Anzahl aktive BenutzerInnen der öffentlichen Bibliotheken (d.h. von Gemeinde- und Stadtbibliotheken sowie der Kantonsbibliothek)

2.1 Marktdurchdringung

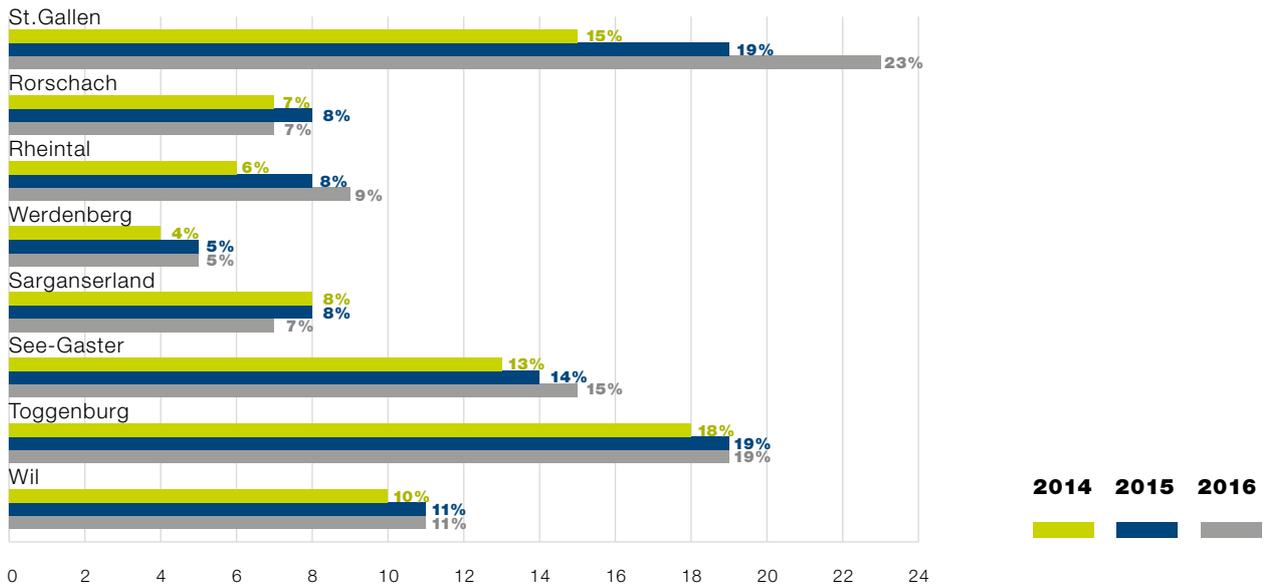


2014 2015 2016

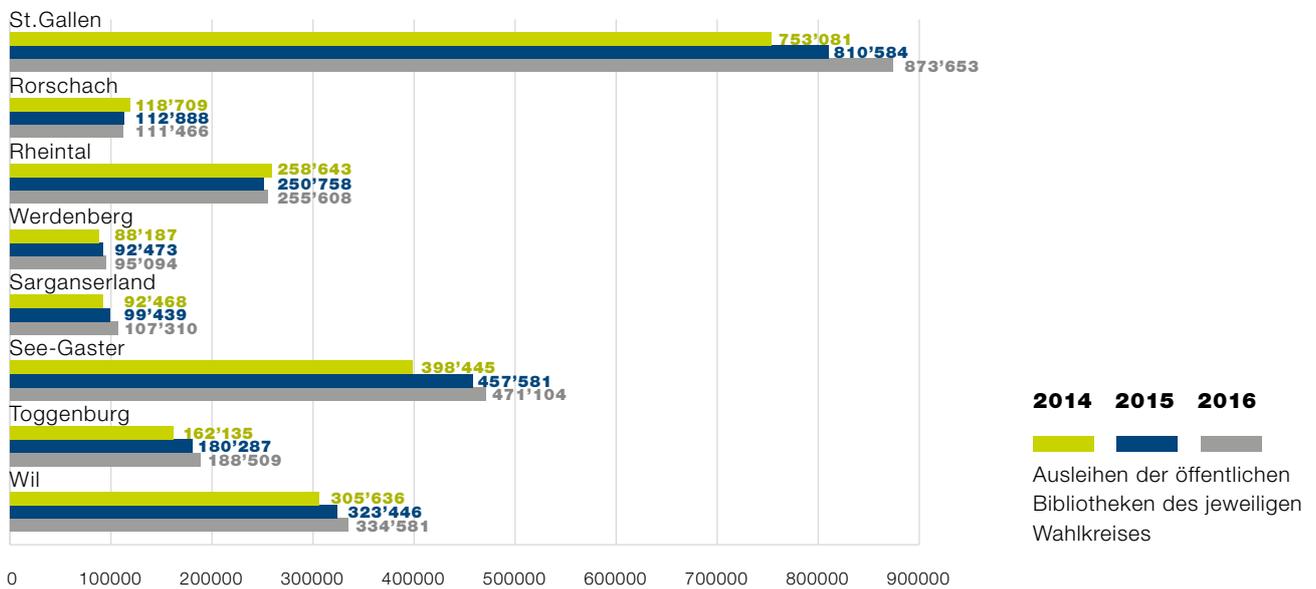
Aktive BenutzerInnen der öffentlichen Bibliotheken nach Wahlkreis

EinwohnerInnen

2.2 Marktdurchdringung

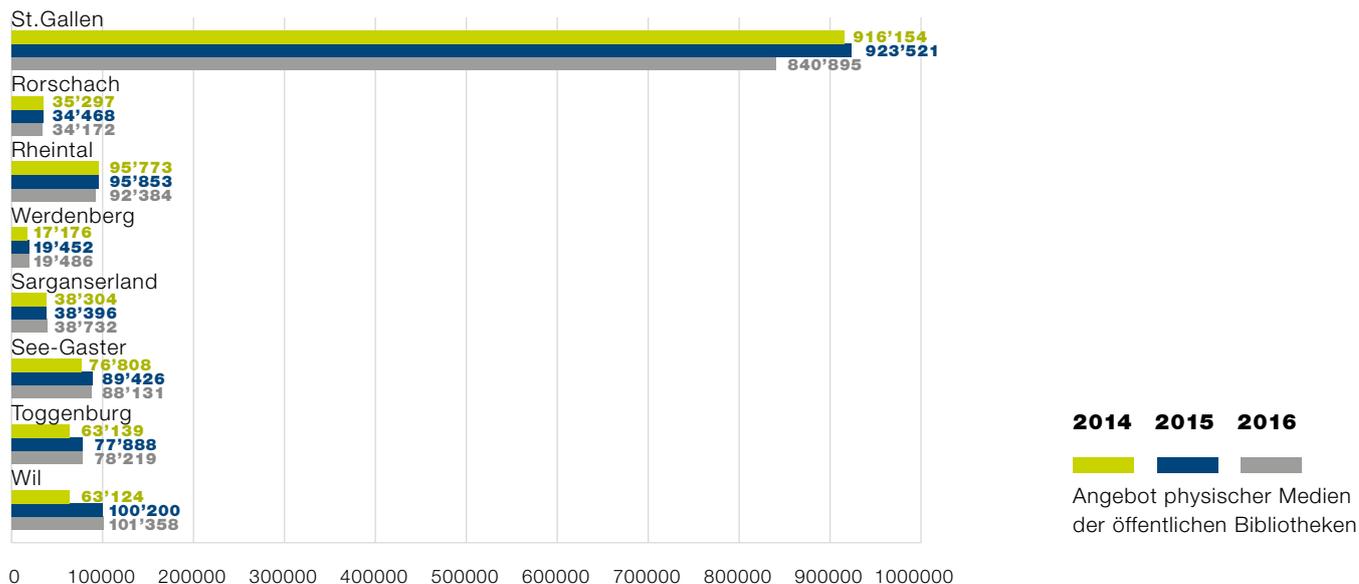


3. Ausleihen



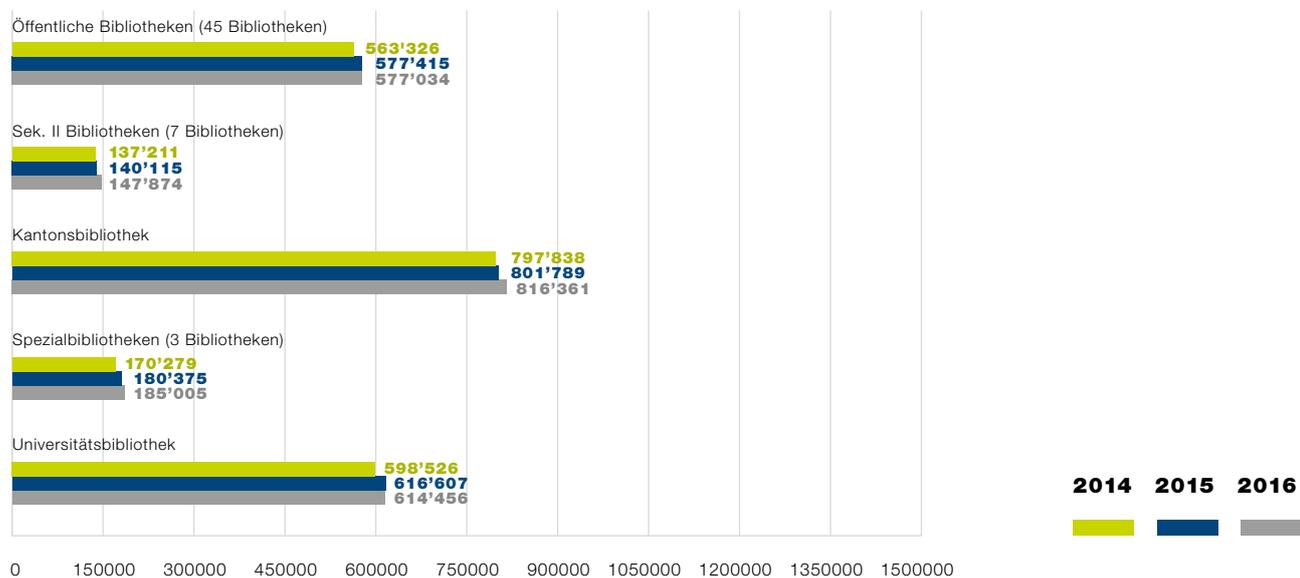
4.1 Physisches Medienangebot

der öffentlichen Bibliotheken und der Kantonsbibliothek gerechnet nach Wahlkreis



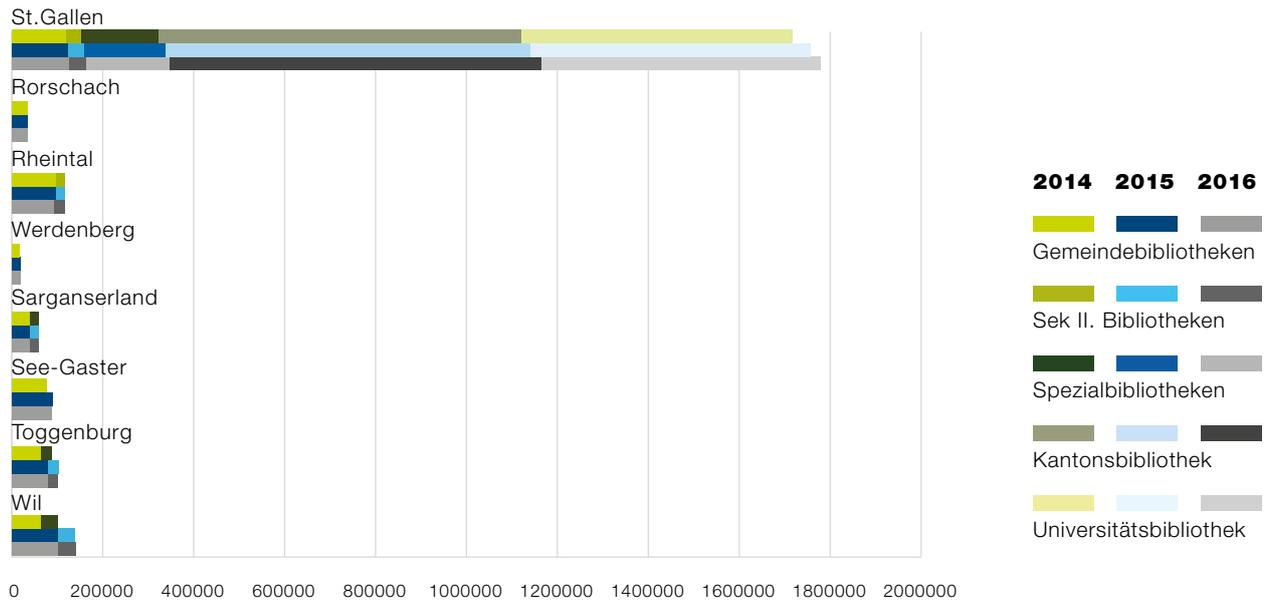
4.2 Physisches Medienangebot

des Kantons St. Gallen nach Bibliothekstyp



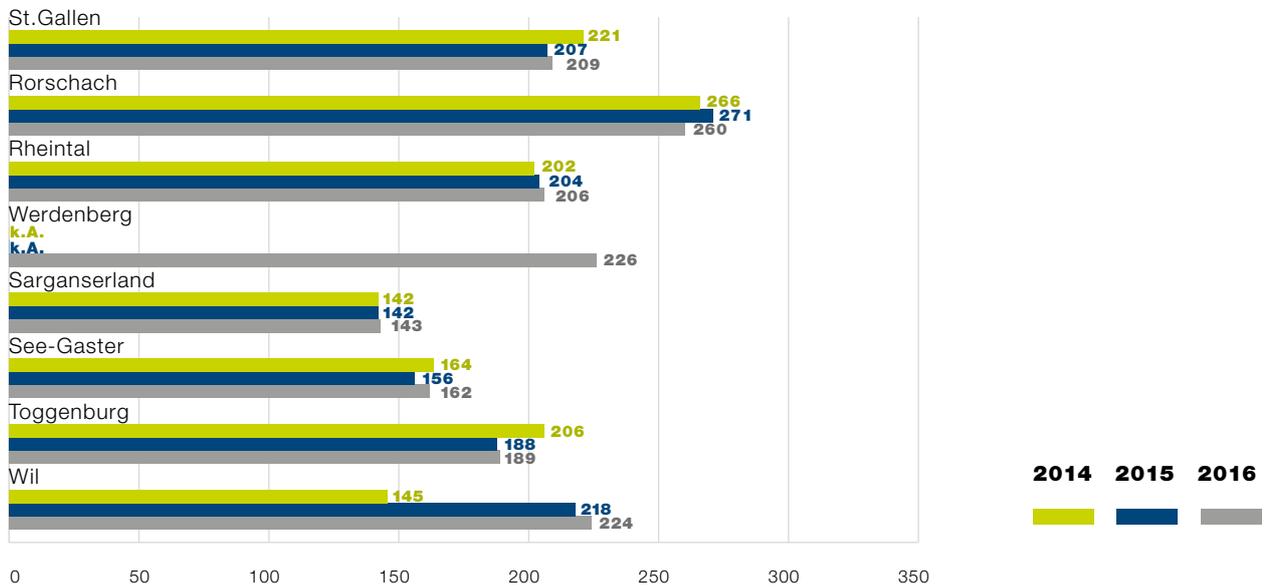
4.3 Physisches Medienangebot

aller Bibliothekstypen des Kantons St. Gallen nach Wahlkreis gerechnet



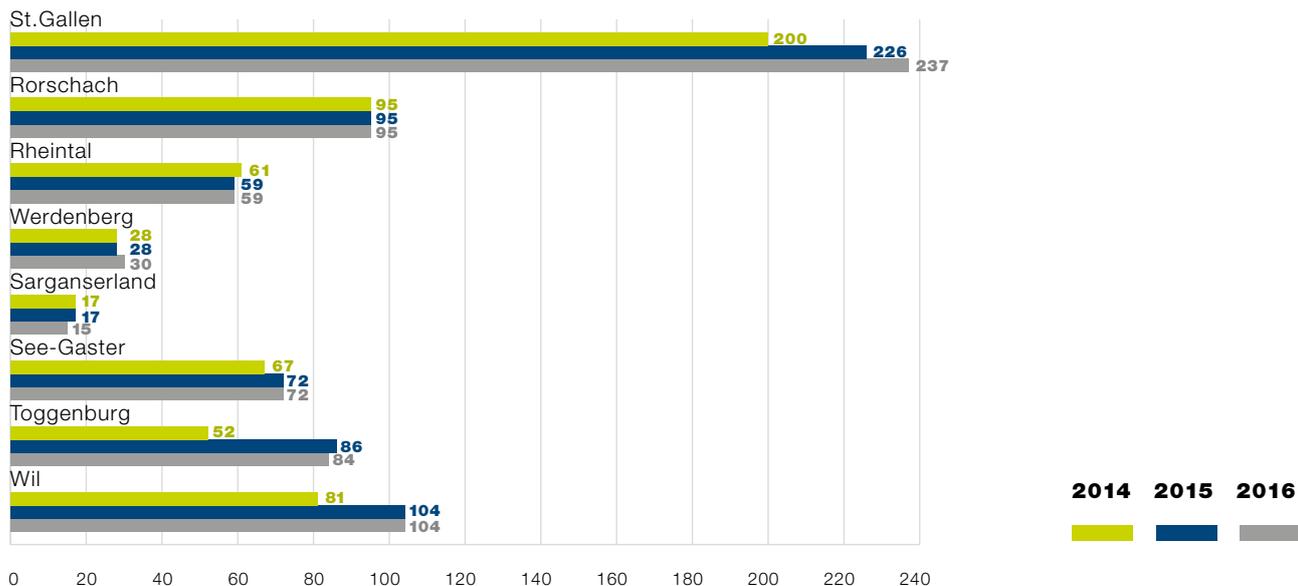
5. Jahresöffnungszeit

Durchschnittliche Jahresöffnungszeit der öffentlichen Bibliotheken pro Wahlkreis in Tagen

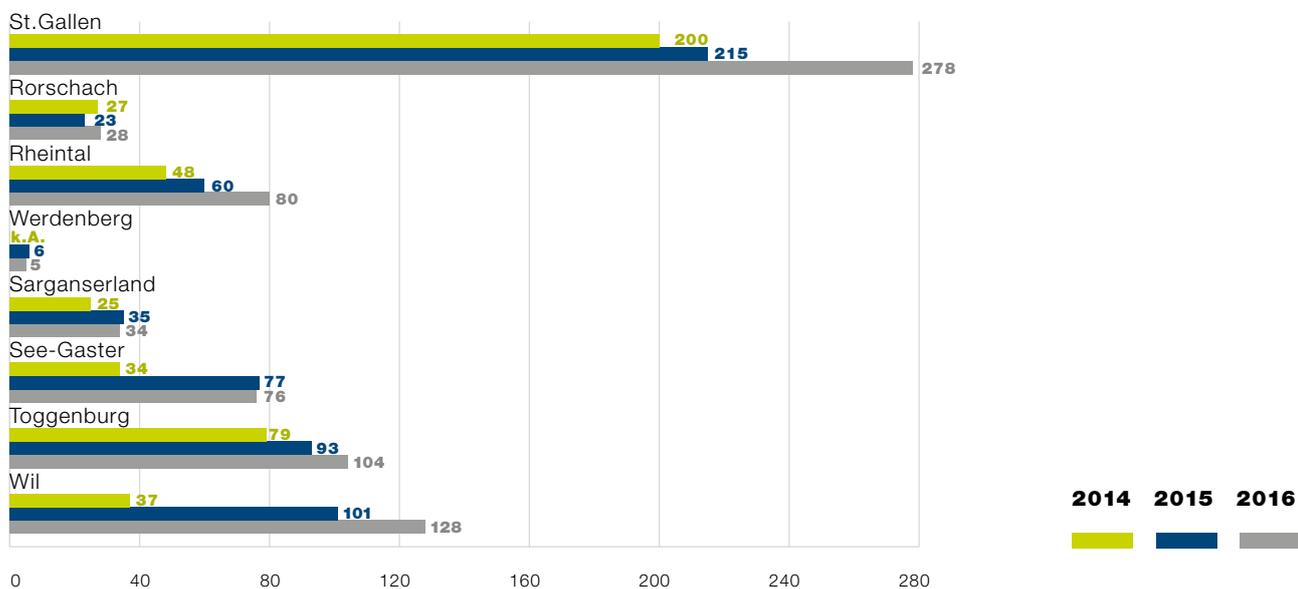


6. Total der Publikumsarbeitsplätze

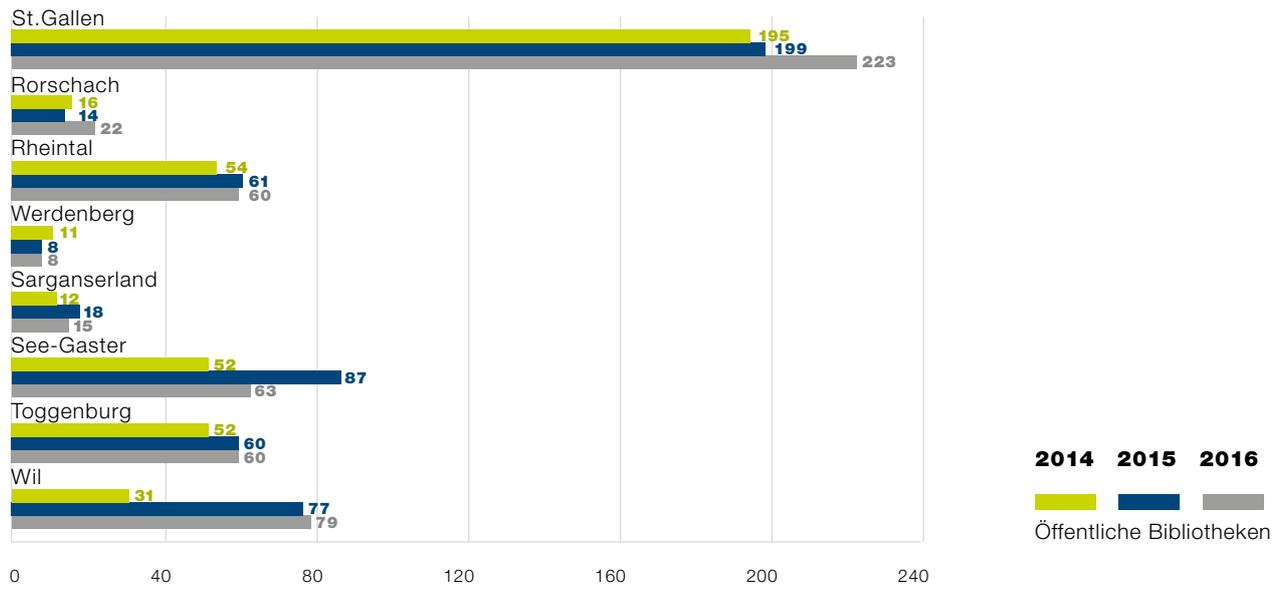
der öffentlichen Bibliotheken der Wahlkreise und der Spezialbibliotheken mit Kantonsbibliothek



7. Veranstaltungen (inkl. Ausstellungen)



8. Führungen und Schulungen



Amt für Kultur
Kanton St.Gallen

St.Leonhard-Strasse 40

9001 St.Gallen

www.kultur.sg.ch
